

Konzept SE

Warum SE? Hintergründe

- Dem Alter der Schüler Rechnung tragen:
Verantwortung übertragen,
gesellschaftliche Bedeutung vermitteln
und den eigenen Horizont erweitern
- Leitperspektiven:
 - Berufliche Orientierung (BO)
Sammeln von berufl. Erfahrungen und Erkennen erster
Vorlieben und Abneigungen
 - Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV):
Konfrontation mit vielen verschiedenen Menschen
 - Bildung für Nachhaltigkeit (BN):
Achtsamkeit mit sich selbst,
 - soziale Kompetenz:
Verantwortungsübernahme, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
- TOP SE an Realschulen
- Service Learning – Erfahrungen aus anderen GMSen und der
Bildungsforschung
- SuS entwickeln erst ein Gefühl, dann eine Pflicht für die Gestaltung
der Gemeinschaft.
SuS nehmen erst an der kleineren, dann an der größeren
Gemeinschaft teil. (Hartmut von Hentig, Einführung in den BP,
S.11)
- Positive Wirkung auf Umfeld der SuS – Dienst für die Gemeinschaft

Rahmenbedingungen

Versicherung über 1-Euro-Versicherung des BGV

Jugendschutz nicht tangiert, da

Aufgaben des Alltags, keine Aufgaben, die Kindswohl gefährdend sind;

zeitlich limitiert, Lernzuwachs fokussiert

Zielstellung und Aufgaben:

Die Schüler wählen ihren Einsatzort im sozialen Berufsfeld. Vorrangige Einsatzorte sind Kindertagesstätten, Horte oder auch Altenheime bzw. das häusliche Umfeld. Ebenso helfen die Jugendlichen in Freizeiteinrichtungen, in caritativen Organisationen (DRK, THW, Feuerwehr,...) oder im Sport während des Trainings jüngerer Kinder.

Daraus ergeben sich die vielfältigen, möglichen Aufgabenbereiche:

Vorlesen; Begleitung oder Erledigung von Einkäufen; gemeinsames Spielen; gemeinsames Tee trinken; gemeinsames Spaziergehen, singen, Hilfestellung bei der Erledigung von Hausaufgaben; Anleiten von einfachen Abläufen (Sport, basteln,...) Erledigung einfacher häuslicher Tätigkeiten (Essen verteilen, aufräumen, fegen, abstauben, ...),

zeitlicher Ablauf:

Zeitraum des Projektes

- Beginn des Einsatzes 05.12.2016 = Tag des Ehrenamts
- Ende des Einsatzes 12.05.2017
- Ab 15.05.2017: Präsentation und Abgabe der Dokumentation, Besprechung

Zeitungsfang des Projektes: jeweils wöchentlich ca. 1,5 Stunden oder kompakt etwa 26-30 Stunden

Die Schüler suchen sich mit Beginn ihres 7. Schuljahres ihre Einsatzstelle. Hilfestellungen erhalten sie durch den jeweiligen Lernbegleiter.

Ab Dezember besuchen die Schüler ihre Einrichtungen wöchentlich. Die Anwesenheit wird ihnen durch die Einrichtung bestätigt.

Während dieser Zeit beginnen die Schüler mit der Arbeit an ihrem Portfolio zum Projekt „Soziale Verantwortung“. Hierzu finden Gespräche statt, die durch die jeweiligen Lernbegleiter durchgeführt werden. Probleme und Fragen können jederzeit in den Lernzeiten angesprochen werden. Die Schüler erstellen ihre Präsentation allein oder ggf. in Gruppen mit gleichen Einsatzorten.

